



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 9. August 1952

Nr. 32

Amtlicher Teil

Preise für Konsumbrotmehl

- Nach der Verordnung BW 2/52 des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg vom 4. 7. 1952 dürfen ab 1. 7. 1952 für Mehl zur Herstellung des preisgebundenen Konsumbrotes von der Mühle bei Abgabe an den Großhändler höchstens folgende Preise berechnet werden:

für Roggenmehl Type 1370 52.60 DM
für Weizenmehl Type 1600 54.30 DM

Die Preise verstehen sich je 100 kg brutto für netto ausschließlich Sack frei Empfangsstation. Bei Lieferung netto ausschließlich Sack erhöhen sich die Preise um 0.40 DM je 100 kg.

- Bei Mehllieferung an einen Backbetrieb durch Mühle oder Großhändler gelten folgende Höchstpreise:

für Roggenmehl Type 1370 55.10 DM
für Weizenmehl Type 1600 56.80 DM

Die Preise verstehen sich je 100 kg brutto für netto ausschließlich Sack bei Lieferung frei Haus, bei Gewährung der bisher allgemein üblichen Mengennachlässe und bei Zahlung netto in bar innerhalb von 10 Tagen vom Rechnungsdatum ab. Bei Lieferung netto ausschließlich Sack erhöhen sich die Preise um 0.40 DM je 100 kg.

- Geschieht die Preisstellung einschließlich Sack, so ist bei Belieferung eines Backbetriebs der Betrag der Sackkosten auf der Rechnung ersichtlich zu machen.

- Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden nach § 21 des Getreidegesetzes geahndet.

Calw, den 2. August 1952

Landratsamt
- Preisbehörde -

Neuausstellung von Sprengstoff-erlaubnisscheinen

Die Neuausstellung von Sprengstoff-erlaubnisscheinen kann nur an solche Personen erfolgen, die einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Schiessmeisterlehrgang vorlegen können.

Das Gewerbeaufsichtsamt Tübingen veranstaltet gemeinsam mit den Berufsgenossenschaften Lehrgänge, die aus einem theoretischen Teil und aus einer praktischen Ausbildung in einem Steinbruch bestehen.

Ein Lehrgang dauert 1-2 Tage. Die Anmeldung zur Teilnahme an einem solchen hat an folgende Berufsgenossenschaften zu erfolgen: Steinbruchs-Berufsgenossenschaft, Karlsruhe-B., Erbprinzenstrasse 31, Württ. Bauwerks-Berufsgenossenschaft, Stuttgart-O, Neckarstr. 55a, Württ. Unfallversicherungsverband, Stuttgart W, Rotebühlstrasse 133.

Landratsamt

Festtag Mariä Himmelfahrt

15. August 1952

Mariä Himmelfahrt ist nur in den Gemeinden des Landes ein Festtag, in denen der Tag herkömmlicherweise als solcher gefeiert wird, und in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem katholischen Bekenntnis angehören. Dies ist in den Gemeinden des Kreises Calw nicht der Fall.

Dienst bei den Behörden

Der ordentliche Dienst bei Behörden entfällt am Freitag, den 15. August 1952, da Mariä Himmelfahrt ein Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag) ist. An diesem Tag werden nur solche Dienstge-

Inhalt des amtlichen Teils

- Preise für Konsumbrotmehl
- Neuausstellung von Sprengstoff-Erlaubnisscheinen
- Mariä Himmelfahrt
- Warenverkauf in Milchgeschäften
- Requirierte Kfz.
- Sammlung der Heimatvertriebenen
- Amtsgerichte

schäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten. Deshalb ist auch beim Landratsamt und bei der Kreisverbandsverwaltung lediglich ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Die Gemeindebehörden versehen auch an Mariä Himmelfahrt den ordentlichen Dienst.

Die näheren Einzelheiten sind aus dem Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt Württemberg-Hohenzollern vom 10. 4. 52, Seite 24) ersichtlich.

Calw, den 4. August 1952

Landratsamt

Anwendung des Einzelhandelsschutzgesetzes auf den Warenverkauf in Milchgeschäften

Milchgeschäfte, die andere Waren als Kuhmilch, Rahm, Magermilch, Buttermilch, Sauermilch, Joghurt, Kefir und Molke führen und dazu noch keine Ausnahmebewilligung nach dem Einzelhandelsschutzgesetz besitzen, werden hiermit aufgefordert, eine solche Ausnahmebewilligung innerhalb 3 Monaten beim Landratsamt zu beantragen. Nach Ablauf dieser Frist werden sie strafbar, wenn sie, ohne die Genehmigung beantragt zu haben, andere als die oben erwähnten Waren führen.

Calw, den 30. Juli 1952.

Landratsamt

Requirierte Kraftfahrzeuge

Nach Mitteilung des Landratsamtes Tettng werden aus den Beständen der französischen Dienststelle CRAS - Friedrichshafen nachstehende Kraftfahrzeuge dem Finanzministerium zwecks Veräußerung angeboten:

Krad DKW 250 ccm, Fahrgestell-Nr. 470364, Motor-Nr. 387574, Krad NSU 200 ccm, Fahrgestell-Nr. 1056500, Motor-Nr. 289639, Krad Zündapp K 500, Fahrgestell-Nr. 164207, Motor-Nr. 164207, Krad BMW R 11, Fahrgestell-Nr. P 3192, Motor-Nr. 67629, PKW Opel Super 6, Fahrgestell-Nr. 32746.

Da es sich um requirierte Kraftfahrzeuge handelt, sind Eigentumsansprüche der früheren Eigentümer unter Angabe des Zeitpunkts der irregulären Requisition sofort bei dem Landratsamt Tettng zu dem Aktenzeichen XII

Vo/Be-Nr. 9731/108 unmittelbar geltend zu machen.

Landratsamt Calw
- Requisitionsabt. -

Sammlung der Heimatvertriebenen

Der Verband der Heimatvertriebenen in Württemberg-Hohenzollern und Lindau e. V. Tübingen, Lange Gasse 17, erhielt auf Grund des § 1 Abs. 1 des Sammlungsgesetzes vom 5. 11. 1934 (RGBl. I S. 1086) in jederzeit wider- ruflicher Weise die

Genehmigung,

anlässlich des Landestreffens der Heimatvertriebenen in Balingen am 6./7. September 1952 im Landesteil Württemberg-Hohenzollern in der Zeit vom 1. 8.—7. 9. 1952 einschließl. Plaketten und Programme unter nachstehenden Bedingungen zu verkaufen:

- Der Erlös aus dem Verkauf der Plaketten und Programme ist ausschließlich zur Finanzierung des Landestreffens der Heimatvertriebenen bestimmt.

- Die Sammler haben einen besonderen, auf ihren Namen lautenden, vom Bürgermeisteramt abgestempelten Ausweis mit sich zu führen, der auf die Kennkarte Bezug nimmt und den Namen des Veranstalters, sowie den Zeitraum, für den der Verkauf der Plaketten und Programme genehmigt ist, angibt.

- Eine Sammlung von Geld, insbesondere unter Verwendung von Listen, ist neben dem Verkauf von Plaketten und Programmen hierdurch nicht gestattet.

Landratsamt

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Nagold

IN 3/52: Beschluß vom 1. August 1952: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Erwin Pahlke & Co., OHG., Möbelgroßhandlung in Egenhausen, Kr. Calw, wird Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf

Donnerstag den 21. August 1952, vorm. 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Nagold, Bahnhofstr. 31, Zimmer Nr. 7.

Amtsgericht Nagold.

Nichtamtlicher Teil

Das redselige Geschlecht

Ergebnisse eines Tests über die Redseligkeit von Männern und Frauen.

Wer redet mehr — Männer oder Frauen? Diese Frage, die die Menschheit wohl schon seit Adam und Eva beschäftigt, ohne daß sie jemals definitiv beantwortet werden konnte, scheint nunmehr eine endgültige Klärung gefunden zu haben, nachdem ein junger amerikanischer Journalist sich ihrer angenommen hat und ihr mit mehr oder weniger wissenschaftlich fundierten Test-Methoden zu Leibe gerückt ist,

Ausgerüstet mit Stoppuhr und Geräuschmeßgerät, mischte er sich unter die Bevölkerung einer amerikanischen Mittelstadt, beobachtete sie bei ihren täglichen Besorgungen, suchte sie an ihren Arbeitsstätten auf, wohnte Versammlungen und anderen öffentlichen Veranstaltungen bei und machte sich zum stum-

men — und selbstverständlich auch diskret weghörenden — Zeugen von Gruppenunterhaltungen auf Straßen und in Geschäften. Die Ergebnisse seiner mit äußerster Genauigkeit durchgeführten Tests faßte er in folgende Punkte zusammen:

1) In Bezug auf die Rededauer halten Männer und Frauen sich die Waage.

2) In Bezug auf Lautstärke sind die Männer den Frauen um ein Vielfaches überlegen.

3) In Telephonzellen pflegen Frauen meist nur ein Gespräch von normaler Durchschnittslänge zu führen und dann aufzuhängen. Männer hingegen führen entweder ganz kurze Blitzgespräche, oder ob sie belegen die Zelle gleich stundenlang für sich mit Beschlag.

4) Bei Straßengesprächen bevorzugen Frauen gewöhnlich die überfüllten Eingänge von Geschäften, während Männer sich auf Straßenecken konzentrieren.

5) Frauen unterhalten sich meist über Dinge, die ihrer Neugierde entspringen, wie etwa: „Hat sich Ihre Nichte nun endlich mit dem netten jungen Mann von gegenüber verlobt?“ Männer dagegen führen stets ernsthafte politische oder philosophische Gespräche, die sie etwa folgendermaßen einzuleiten pflegen: „Ja, ja, man kann nie wissen! Ich habe es ja kommen sehen. . .“

6) Das längste bei Frauen gemessene Gespräch dauerte 20 Minuten - das längste bei Männern 50 Minuten.

7) Für Frauenversammlungen gelten folgende „Messungsergebnisse“: Die durchschnittliche Lautstärke bei Ansprachen beträgt rund 50 Tonstärkeeinheiten. Dies Zahl steigt bei gemeinsamen Gesängen auf 62 und bei Zwischenrufen auf 70 Einheiten an. Die Lautstärke bei Tischgesprächen bewegt sich um 40 Tonstärkeeinheiten. Die durchschnittliche Länge der Reden beträgt 10 Minuten.

Die entsprechenden Ergebnisse bei Männerversammlungen ergeben folgendes Bild: Durch-

schnittliche Lautstärke bei Ansprachen rund 58 Tonstärkeeinheiten, die sich bei Gesängen bis auf 74 Einheiten steigert. Tischgespräche bewegen sich in ihrer Lautstärke um 55 Tonstärkeeinheiten. Durchschnittliche Rededauer 16 Minuten.

Das unerwartete Ergebnis seiner Tests verblüffte den jungen Journalisten dermaßen, daß er - um ganz sicher zu gehen - noch eine Reihe bekannter Psychologen und Professoren um ihre Meinung zu diesem Thema bat. Die Antworten, die er von ihnen erhielt, deckten sich nahezu völlig mit seinen eigenen Forschungsergebnissen. Hier einige Beispiele:

Robert F. Oxnam, Universität von Syracuse: „Die Erfahrung hat mich gelehrt, daß Männer ebensoviel reden und auch ebensoviel Unsinn schwätzen wie Frauen“.

Dr. John Rudin, Duke-Universität: „Frauen sprechen meist nicht mehr als Männer, aber sie sprechen besser“.

Dr. Howard W. Townsend, Universität von Texas: „Das Verhältnis ist etwa 50 zu 50. Redseligkeit ist viel mehr eine individuell als sexuell begründete Veranlagung. Es gibt Frauen, die ununterbrochen reden - aber es gibt auch Männer, die dasselbe tun“.

Dr. Clarence G. Browne, Wayne-Universität: „Ich glaube nicht, daß sich ein grundsätzlicher Unterschied bei Männern und Frauen feststellen läßt. Angehörige beider Geschlechter können „Schwätzer“ sein. Würde man aber über die allgemeine Redseligkeit genau Buch führen, würden sich die Männer vermutlich als die redseligeren erweisen.“

Dr. Frederic E. Merwin, Rutgers-Universität: „In meiner Schule sprechen die Jungen viel mehr als die Mädchen. Es ist auch eine bekannte Tatsache, daß Mädchen überhaupt später reden lernen als Knaben.“

Professor Kenneth Q. Jennings, Rutgers-Universität: „Nach meiner eigenen langen Erfahrung habe ich feststellen müssen, daß Männer viel mehr reden als Frauen.“

Welche Verluste können im Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener berücksichtigt werden?

Es können nur Spareinlagen berücksichtigt werden. Spareinlagen sind Geldeinlagen zu Anlagezwecken, über die ein Sparbuch ausgestellt war. Solche Spareinlagen wurden im wesentlichen begründet bei Sparkassen und anderen Banken, bei ländlichen Kreditgenossenschaften (Raiffeisenkassen), bei gewerblichen Kreditgenossenschaften (Volksbanken) und bei den Postsparkassen Prag und Wien. Einlagen bei den Postsparkassen Warschau und Riga können nicht berücksichtigt werden.

Keine Spareinlagen sind: Kontokorrentkonten, Depositenkonten, Girokonten, Postscheckkonten und Einlagen bei Bausparkassen.

Die Spareinlagen müssen auf Reichsmark getauft haben. Eine Ausnahme ist nach dem Gesetz im wesentlichen nur für Tschechische Kronen anerkannt. Diese Einlagen werden im Verhältnis 10:1 wie Reichsmark behandelt, weil ab 1.10.1940 die Devisengrenze zum Protektorat aufgehoben worden war und dasselbe zum Devisenland zählte.

Einlagen in anderer Währung, auch Einlagen in slowakischen Kronen werden nicht zum Ausgleich gebracht, weil sie Währungen des Devisenauslandes waren.

Der Verlust der Reichsmarkspareinlage muß im Zusammenhang mit den Vertreibungsmassnahmen entstanden sein.

Wesentlich ist dabei, daß der Vertriebene nur eine natürliche Person sein kann, die persönlich das Vertreibungsschicksal erfahren hat. Diese Vertreibung kann zum Beispiel in der Flucht, in der Ausweisung, in der später erfolgenden Aussiedlung, in der für einen Kriegsgefangenen bestehenden Unmöglichkeit, nach der Entlassung in die alte Heimat zurückzukehren, erblickt werden. Die Spareinlagen müssen zum Zeitpunkt der Vertreibung bei einem Geldinstitut unterhalten worden sein, das

jenseits der Oder-Neisse-Linie, aber innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. 12. 1937, gelegen hat. Ferner bei einem Geldinstitut in den eingegliederten Ostgebieten einschl. des Memellandes und der freien Stadt Danzig sowie des Bezirks Bialystock, des ehemaligen Reichsgaues Sudetenland, des Protektorates Böhmen und Mähren im Elsaß und Lothringen, Luxemburg, Eupen-Malmedy und Moresnet. Dabei kommt es nicht auf die Hauptniederlassung, sondern auf diejenige Zweigniederlassung des Geldinstitutes an, bei der das Konto geführt wurde. Das Generalgouvernement und die baltischen und ukrainischen Generalbezirke sind Devisenausland geblieben und kommen daher für einen Ausgleich nicht in Betracht. Ebenso können Geldeinlagen bei Instituten in der sowjetischen Besatzungszone, im Saargebiet oder in Berlin keine Berücksichtigung finden.

Eine bloße Beschlagnahme der Reichsmarkspareinlagen stellt noch keinen Verlust dar. So muß sich erst noch entscheiden, ob z. B. bei Spareinlagen in Eupen-Malmedy und Moresnet ein endgültiger Verlust vorliegt, da die Deutschen Spareinlagen durch belgische Rechtsverordnung vom 23. 8. 1944 nur beschlagnahmt worden sind. Entsprechendes gilt für Luxemburg, wo das Deutsche Vermögen unter Treuhänderverwaltung gestellt worden ist. Zweifelhafte ist die Rechtslage in Oesterreich. Die dortigen Guthaben wurden auf Schillinge umgestellt, wobei allerdings die Verfügung über Konten von Angehörigen Deutscher Staatsangehörigkeit beschränkt wurde. Doch wird es auch hier auf den Einzelfall und auf die künftigen Verträge ankommen, ob das Guthaben endgültig verloren ist.

Im Währungsausgleich können Spareinlagen nicht berücksichtigt werden, die auf Deutsche

Mark umgestellt worden sind. Dies gilt besonders für diejenigen Einlagen bei der Postsparkasse Wien, die 1948 umgestellt worden sind.

Aus dem Gemeindeleben

Calw. Es finden wieder Meisterprüfungen sowie Vorbereitungskurse in Buchführung mit Rechtskunde samt Kalkulation in den verschiedenen Berufszweigen des Handwerks statt und zwar ist beabsichtigt, mit den Kursen schon anfangs September zu beginnen. Interessenten wollen sich mit der Geschäftsstelle des Kreiseinigungsverbandes ins Benehmen setzen und die zur Meisterprüfungsanmeldung erforderlichen Vordrucke daselbst einverlangen. Anmeldeschluß ist der 20. August 1952.

Schömburg. Am Sonntag veranstaltet der hiesige Motorsportklub eine Ballonverfolgungsfahrt für Auto und Motorräder, bei der die Sieger für das ADAC-Gausportabzeichen gewertet werden. Ferner erhalten die Sieger jeder Klasse Plaketten in Gold, Silber und Bronze. Die Kurverwaltung führt anlässlich dieser Veranstaltung eine Modenschau, Konzert und Parkbeleuchtung mit Feuerwerk durch.

Schömburg. Im Waldsanatorium Dr. Schröder konnte dieser Tage Fräulein Lina Riehle auf eine ununterbrochene 25jährige Tätigkeit zurückblicken.

Langenbrand. In verhältnismäßig seltener Rüstigkeit konnte am vergangenen Donnerstag der älteste Einwohner unseres Dorfes, dem frühere Fuhrmann und Landwirt Christian Bodamer seinen 90. Geburtstag begehen. Der hochbetagte Jubilar, der seinen Lebensabend bei seinem ältesten Sohn verbringt, macht noch täglich seine Spaziergänge. Auch das Amtsblatt gratuliert dem hochbetagten Geburtstagskind.

Neuenbürg. Der MGv. „Liederkrantz-Freundschaft“ veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittag auf dem Turnplatz ein Sängertreffen für das eine ganze Anzahl Gesangvereine der näheren Umgebung wie Dennach, Gräfenhausen, Niefern, Waldrennach ihre Mitwirkung zugesagt haben. Außerdem beteiligt sich die Stadtkapelle an der Veranstaltung. Nach Einbruch der Dunkelheit wird eine Beleuchtung der Denkmalsanlage und des Turnplatzes, sowie eine Anstrahlung des Schlosses, der Schloßruine und der St. Georgs-Kapelle durchgeführt.

Mit zwei großen Omnibussen unternahm am vergangenen Sonntag der hiesige Musikverein seinen diesjährigen Ausflug über den Hohloh ins Murgtal. Kleine Fußwanderungen nach beliebten Schwarzwaldpunkten (Hohloh, Orgelfelsen, Schwarzenbach-Stausee) und wohlgelungene Standkonzerte in Reichental und Herrenwies bildeten wirkliche Höhepunkte für die vergnügte Ausflugsgesellschaft. Auf der Heimfahrt wurde noch eine recht willkommene Rast bei Landsmann Vogt zum „Enzursprung“ in Gompelscheuer eingelegt.

Das Neue praktisch lösen

Auf der Tagesordnung der Versammlung des Gemeindetages Südwesttemberg-Hohenzollern, Kreisabteilung Calw, im „Saalbau Weiß“ in Calw am 28. 7. 52 stand als erster Punkt das Referat des Geschäftsführers des Gemeindetages, Verw.-Direktor Kienzle, Tübingen, über die Arbeit der Gemeindekammer. Die 10 kommunalen Verbände im neuen Südweststaat - 1 Verband in Südwesttemberg-Hohenzollern und 9 Verbände in Nordwesttemberg, Nord- und Südbaden - haben sich unter bewußter Aufrechterhaltung ihrer einzelnen Belange in der Dachorganisation der Gemeindekammer zusammengeschlossen.

Die Arbeit der Gemeindekammer gilt u. a. der Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung im neuen Staat nach dem Grundsatz, die Allzuständigkeit der Gemeinden und die überlagerte Zuständigkeit der Kreisverbände zu bewahren. In einem größeren Lande - bei der jetzt wesentlich anderen Atmosphäre - ist es

notwendig als bisher unverändert zu erhalten. Zu dieser Beratung ist die Wichtigkeit für den Ausschuss für die Finanz- und Wirtschaftsausschüsse einzuwirken. Ein zwar er-säße in die Vorarbeiten werden werden fassungsrecht sein. Den Gemeinweststa-Organis-dürften sen die ergebenden.

In der Beratung über die Behörde, folgte, das Wokussion.

Der T Szenen vom Könies Heth Goliath b Hayward vielen Ta an den C neue Film ist alles i Liebesfilr orchester hers und Vollendu „Mordsge „Der Erbs Sima und mit einer

Männ 1 Malern serieschn Bügler, 2 Autoge Möbelpol

Sü

4.55 Send Marktrun 12.30, 18.3 - 6.05 Da (II) - 6.30 und Sams post - 7.4 funk - 8. meldunge 9.05 Unte 10.15 Sc 11.00 Ser Musik ar 12.55 Pro 14.00 Ser Aus der 17.40 Sü Die aktu 19.00 Mu vorschau

11.15 B len Spo

notwendig, die kommunalen Verbände mehr als bisher einzuschalten, ihnen - gestützt auf unveränderliche Grundkräfte - ein den neuen Verhältnissen angepaßtes nützliches „Gehäuse“ zu schaffen.

Zuziehung von Vertretern zu den Ausschüßberatungen im Landtag und die Frage des Initiativrechts sind in diesem Zusammenhang sehr wichtige, der Lösung harrende Probleme.

Für die Vorarbeiten - die Bestrebungen gehen u. a. dahin, bei der Aufstellung von Geseßen vorher schon mitzuwirken - wurden 4 Ausschüsse gebildet: Ein Verwaltungs-, ein Finanz-, ein Polizei- und ein Schul- und Kulturausschuß.

Ein neues Gemeinde-Verfassungsrecht soll zwar erst eingeführt werden, wenn die Grundsätze in der Verfassung fest liegen, aber die Vorarbeiten sollen bereits jetzt aufgenommen werden. Als Grundlagen für die notwendig werdenden Gespräche über das Gemeinde-Verfassungsrecht und über das Kreis-Verfassungsrecht sollen Denkschriften ausgearbeitet werden. Die Angleichung der unterschiedlichen Gemeindeverfassungen in den einzelnen Südweststaatländern ebenso wie die Frage der Organisation der Polizei in dem neuen Lande dürften nicht einfach sein. Hier wie dort müssen die aus der alten Struktur der Länder sich ergebenden Schwierigkeiten überwunden werden.

In der Diskussion, die dem objektiven Referat von Verw.-Direktor Kienzle, in dem er die behandelten Probleme nur streifen konnte, folgte, nahm Dir. Kienzle noch einige Male das Wort zu Äußerungen verschiedener Diskussionsredner.

Filmvorschau

Der Technicolorfilm „David und Bathseba“ erzählt in Szenen von grandioser Wucht die alte biblische Geschichte vom König David und von Bathseba, dem Weib Urias, des Hethiters. Gregory Peck spielt David, der den Riesen Goliath besiegte und der Liebe unterlag. Die schöne Susan Hayward ist eine faszinierende Bathseba. Der Film - mit vielen Tausenden von Mitwirkenden - wurde in Palästina an den Orten der biblischen Geschehnisse gedreht. - Der neue Film mit „Häseken“ Sonja Henie „Adoptiertes Glück“ ist alles in einem: Ein Musik-, Eistanz-, Wintersport- und Liebesfilm. Glenn Miller mit seinem berühmten Scharochester spielt zündende Schlagermelodien, und N. Bröthers und Partnerin zeigen Tanz-Akrobatik in höchster Vollendung. - Ein herzhafter bayrischer Schwank, eine „Mordsgaudi“, ist der Film der betrogenen Betrüger, „Der Erbschleicher“ mit Jos. Eichhelm, F. Kampers, Oskar Sima und Beppo Brem, dessen tolle Szenen das Publikum mit einem Lachen am laufenden Band begleitet.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 9 Steinbrucharbeiter, 7 Maurer, 5 Maler, 1 Malermeister, 1 Gipser, mehrere Bauhilfsarbeiter, 2 Karosserieschmiede oder Karosserieschlosser, 1 Kunstglaser, 2 Bügler, 1 Heizungsmonteur oder Heizungsinstallateur, 2 Autogen-, 1 Elektroschweißer, 1 Werkzeugmacher, 2 Möbelpollerer, 1 Schreiner, 1 jg. Flaschner u. Installateur,

1 Kfz.-Meister, 2 Kfz.-Mechaniker, 1 Motorradschlosser, 1 Bäcker, eine Anzahl Pferdeknechte und landw. Arbeiter.
Weiblich: 1 Kontoristin, 2 Mädchen mit Kochkenntnissen, eine Anzahl perf. Hausgehilfinnen, 2 Mädchen, die auch etwas bedienen können, 1 Anfangsbedienung, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine grössere Anzahl landw. Dienstmädchen.

Nebenstelle Calw

Männlich: Mehrere landwirtsch. Arbeiter und Pferdeknechte, 1 Gärtner, 3 Maurer, 1 Gipser, 1 Glaser, 1 Maler, 1 Zimmerer, 1 Flaschner für Karosseriebau, 1 Elektroinstallateur bis 25 J., 4 Mechaniker, jüngere Kräfte, 4 Mechaniker mit gründlicher Ausbildung im Drehen, Fräsen, Hobeln usw., 1 Bauschlosser, 1 Werkzeugmacher für Karosseriebau, 1 Landmaschinenmechaniker, mehrere Rundfunkmechaniker nach auswärts, 1 Einsetzer für Uhrenfabrik (evtl. Goldschmied), 1 Drechsler für Spielwaren (Flüchtling aus dem Sudetenland), 1 Langholzfuhrmann, 1 Holzklüfter, mögl. Führersch. Kl. 3, 1 Heizungs- monteur für selbständige Arbeiten, 1 Huf- und Wagenschmied bis 22 J., 1 Autolackierer, 1 Betriebsingenieur für spanabhebende Fertigung, 2 Friseur, 1 Kammacher-Anlenning, 2 Bäcker, ledig, 25-40 J., 1 Küchenchef 1 Jungkoch, 1 Metzger, 1 Hilfsarbeiter nach Calw 14-16 Jahre, mehrere Straßenbauarbeiter aus dem Raume Bad Teinach-Neuweiler-Rötenbach.

Weiblich: Einige Stenotypistinnen für Industriebetriebe, 2 gelernte Näherinnen, 2 gelernte Repassierinnen, 2 Damenschneidergesellinnen, mehrere Kurbel- und Plattstickerinnen für Adlermaschinen für Betriebs- und Heimarbeit, 1 Frau zur Führung einer Mietwaschküche (muß heißmangeln können), mehrere Hausgehilfinnen f. Privat- und Geschäftshaushalte, Aushilfsvervierinnen für Samstag/Sonntag, 2 Büffetfräulein f. d. Saison, 3 Serviererinnen für die Saison, 1 Köchin für regelmäßige Aushilfe mittwochs und samstags, mehrere Zimmer- und Küchenmädchen für die Saison.

„Der Liegestuhl“

Kurzzeitung aus dem Heilklimatischen Kurort Schömberg bei Wildbad.

Das Juli/August-Heft (Nr. 2) von „Der Liegestuhl“ liegt jetzt vor. Wieder - und noch betonter als in Nr. 1 - erschließt die Zeitschrift Landschaft und Natur Schömbergs in Wort und Bild, bringt fesselnd geschriebene, auf die Belange des Kurorts Schömberg ausgerichtete medizinische Artikel und kulturelle Betrachtungen. Besonders sympatisch berührt der warme Unterton, der den meisten Beiträgen Stimmung und Farbe verleiht. Die geschickt ausgewählten Bilder, ein Rätsel- u. ein Inseratenteil ergänzen den Inhalt des Heftes sehr vorteilhaft. „Der Liegestuhl“ dürfte sicher mit der Zeit zur gern gelesenen ständigen Lektüre auf dem Liegestuhl werden.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt

in der Woche vom 28. 7. bis 2. 8. 1952

Obst: Aepfel 30-65, Aprikosen 85-105, Bananen 105 Birnen 20-70, Heidelbeeren 75, Kirschen 130, Mirabellen 45, Pflaumen 15-25, Pfirsiche 60-80, Rhabarber 15, Zitronen St. 20, Zwetschgen 30-45.
Gemüse: Bohnen 70-100, Blumenkohl 120-130, En-

divien St. 12-35, Essiggurken 85-90, Essiggurken St. 3-4, Gurken St. 65, Gurken 40-50, Kartoffel 15, Karotten 30-40 Kohlrabi 10-20, Kopfsalat St. 18-25, Knoblauch St. 10-30, Meerrettich -80, Rotkraut 25-30, Rote Rüben 20-25, Rote Rüben Bd. 15-20, Rettiche Bd. 25, Rettiche St. 5-10 Spinat -40, Tomaten 55-60, Weißkraut 20-25, Wirsing 20-25, Zwiebel 35-40, Zwiebel Bd. 20-25.
Eier St. 24-30, Markenbutter -310, Landbutter -270, Margarine -104, Honig -320, Reh 130-300, Hühner leb. St. 700-750, Suppenhühner 260, Masthahnen -300, Poularden -350, Mastenten -300.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 5. August 1952: 3 Ochsen, 30 Bullen, 12 Kühe, 52 Rinder, 100 Kälber, 17 Schafe, 251 Schweine.
Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 90-102, b 80-89; Bullen a 94-102 b 82-93; Kühe: a 70-80, b 60-69, c 50-59, d -49; Rinder a 98-106, b 90-97; Schweine a, b I, bII und c 135-136, d 133-135; Sauen 120-125; Kälber a 122-132, b 109-120, c 94-108; Schafe 75-80.
Marktverlauf: Großvieh schleppend, Kälber langsam, Schweine belebt.

Chemische Konkurrenz für die Kuh

Die Milch zählt zu den willkommensten, übrigens auch jetzt noch preiswürdigsten Nahrungsmitteln. Da in den USA der Trinkmilchverbrauch um ein Vielfaches grösser ist als bei uns, taucht dort bereits die Frage auf, Milch für die Jungviehaufzucht durch etwas anderes, möglichst auch billigeres, zu ersetzen. Das ist den Chemikern jetzt gelungen. Seit einiger Zeit verwendet man für die Ferkelaufzucht in den Vereinigten Staaten mit bestem Erfolg bereits „synthetische Milch“. Sie enthält die gleichen Nährstoffe wie natürliche Milch und außerdem technisches Fett, das aus Abfällen der Schlachthäuser verhältnismässig billig zur Verfügung steht. Da zur besseren Verwertung der Nährstoffe dieser synthetischen Milch auch noch Antibiotika beigemischt werden, ist sie in mancher Hinsicht der Kuhmilch sogar überlegen, außerdem noch erheblich billiger. In Schweden beabsichtigt man ebenfalls, künstliche Milch für die Viehzucht herzustellen.

Wetterbericht

Prognose vom 9. bis 15. August 1952

Aussichten: Nicht ganz störungsfrei. Einige kleine, vom Atlantik herziehende Störungen vermögen die Witterung in West- und Süddeutschland nur unwesentlich zu beeinflussen. Das Wetter dieser Woche wird im allgemeinen bei wechselnder Bewölkung trocken sein und normale sommerliche Temperaturen bringen. Nur im Stau von Gebirgen kann es zu vereinzelt, kurzfristigen Niederschlägen kommen.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.). Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühstück (I) - 5.20 Marktanschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.40 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Samstag 9. August 1952

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Sams-

tagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Endstation daheim - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken von Schloß Zell bei Leutkirch - 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt - 19.15 Salzburger Woche des Süddeutschen Rundfunks - 20.05 Die Welt ist voller Wunder - 21.00 „Die schöne Carlotti“ - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Musik vom Broadway - 22.45 Tanzmusik - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert.

Sonntag 10. August 1952

7.15 Hafkonzert - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Das Stuttgarter Kammerorchester - 9.00 „Ein Märtyrer der Poesie“ - 9.30 Die Münchener Philharmoniker - 10.00 Hochamt aus dem Dom zu Salzburg - 11.00 „Kontrolle einer Ansichtskarte“ - 13.30 „Die Gnad im Taubertal“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperlehörspiel - 15.00 Musik zur Kaffeestunde - 17.00 „Alle Menschen leben in Kirchborn“ - 18.00 „Laßt uns alle fröhlich singen“ - 19.00 Der Sport am Sonntag (Totoergebnisse) - 20.05 „Die Hochzeit des Figaro“ - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 23.30 Musik zum Träumen - 0.05 Rumba - Mambo - Tango - Raspa.

Montag 11. August 1952

15.30 „Der Frieder mit der kleinen Flöte“ - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Bunte Melodien - 18.35 Plaggeister im Garten - 20.05

„Ochsentriff und Siebenschrift“ - 21.00 Tanzmusik - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.30 Geigen erklingen.
Dienstag 12. August 1952
11.15 Kleines Konzert - 13.45 Fauler Zauber, das Horoskop - 15.30 Gerhard Gredor an der Hammond-Organ - 16.50 Edith Stein zum Gedächtnis - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 „Salzburg und seine Gäste“ - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Zur Unterhaltung - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Tanzmusik vor Mitternacht - 0.05 Unterhaltungsmusik.
Mittwoch 13. August 1952
14.00 Das galante Geschenk - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Das Heinz-Lucas-Sextett - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Christentum und Gegenwart - 17.15 Alte und neue Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Musik zur Unterhaltung - 21.00 „Berge, Seen und Salinen“ - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Tonfilm-Klänge - 22.40 „Geschichte der Widerstandsbewegung“ - 23.10 Unter bunten Lampions - 23.45 Das Nachtfeuilleton - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag 14. August 1952
11.15 Alfredo Casella - 15.30 Das Horst Wende-Quartett - 16.45 Studenten zu

aktuellen Problemen - 17.10 Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltung-Orchester - 20.05 „Die Liebe der Danae“ - 23.30 Hans Last und seine Streichergruppe - 0.05 Humoristischer Jazz - 1.00 Unterhaltungsmusik.

Freitag 15. August 1952

15.30 Singt mit - 16.45 Neue politische Bücher - 17.00 Musik zum Wandern - 18.00 Das Karlsruher Unterhaltung-Orchester - 18.35 Jugendfunk - 19.10 Herrmann Mostar: Im Namen des Geseges - 20.05 „Getreidegasse Nr. 9“ - 21.00 Gern gehört - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 „Das macht Laune“ - 23.15 Unterhaltung und Tanz.

Samstag 16. August 1952

11.15 Junge Künstler vor dem Mikro-phon - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Wir wollen mal offen dazu schreiben - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken von Unterjettingen - 20.05 „Im Salzammergut, da kann ma' gut lustig sein“ - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Amerikanische Schlagerparade - 22.45 Einmal so - Einmal so - 0.05 Das Nachtkonzert.

Das Amtsblatt mit der unterhaltenden Illustrierten - die beliebte und gern gelesene Wochenschrift!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

9. S. n. d. Dreieinigkeitsfest, 10. August 1952
 Turmlied: Such, wer da will, ein ander Ziel . . . Gsb. 10
 8.00 Gottesdienst (Schüz). - 9.30 Hauptgottesdienst (Gepräs). - 20.00 Laienspiel: Kain, ein Mensch wie Du. (Stadtkirche). - Dienstag: 20.00 Bibelstunde auf dem Wimberg.

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

10. Sonntag n. Pf., den 10. August 1952 (St. Laurentius).
 7.30 Frühgottesdienst. - 9.30 Hauptgottesdienst. - 11.15 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 19.00 Abendgottesdienst. (NB. Kollekte für die katholische Filmarbeit.)

Werktags: 1) Pfarrkirche: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag je 7.00 Pfarrgottesdienst. Freitag Fest Mariä Himmelfahrt, 15. Aug. 1952 (kirchl. geb. Feiertag)

6.30 Frühgottesdienst. 9.30 Hauptgottesdienst. 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell.
 2) Bad Teinach: Montag 8.30 Gottesdienst (ev. Kirche). - 3) Kinderheim: Samstag 7.00 Gottesdienst.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, den 10. August 1952
 9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.45 Kindergottesdienst. - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).
 Montag, 11. August 1952, 20.00 Mütterabend (Kinderschule).
 Mittwoch, 13. August 1952, 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 10. August 1952
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.30 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag den 9. August 1952
 20.00 Liturg. Wochenschlußandacht in der Stadtkirche. (Seifert.)
 9. Sonntag nach Trinitatis, 10. August 1952:
 8.30 Christenlehre (Söhne). 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche. (Streitberger.) 10.30 Jugendgottesdienst. 11.00 Gottesdienst in Waldrennach. (Streitberger.)
 Donnerstag, 14. Aug. 1952: Keine Bibelstunde.

Stellen-Ausschreibung

Infolge Erkrankung des bisherigen Stelleninhabers ist das Verwaltungs-Aktuarat IV Nagold sofort stellvertretungsweise mit einem tüchtigen und erfahrenen Fachmann zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst im außerplanmäßigen Beamtenverhältnis mit Bezügen nach Bes.-Gruppe A 4 c 2. Der Stellvertreter hat für den Fall der Zurüchsetzung des derzeitigen Stelleninhabers Aussicht auf ständige Anstellung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Personalbogen, bestätigten Zeugnis-Ab-schriften und Spruchkammerbescheid binnen 8 Tagen nach Erscheinen dieses Blattes an die Kreispflege Calw (Personalreferat), Schloßberg 3, erbeten.

Kreisverband Calw.

**Gemeinde Oberkollwangen, Kreis Calw
 Nadelstammholz-Verkauf**

Die Gemeinde Oberkollwangen verkauft am Dienstag den 12. August 1952, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Hirsch“

500 Festmeter Nadelstammholz

Losverzeichnisse sind beim Bürgermeisteramt erhältlich.

Bürgermeisteramt Oberkollwangen.

FRIGIDAIRE

**BOSCH
 ALASKA**

Kühlschränke

liefert frei Haus

Elektro-Klittich, Pforzheim, am Sedanplatz

Telefon 2824



Chem. Reinigung

Annahmestelle
 in allen Orten des Kreisgebietes

PFORZHEIM

Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

Warum

kaufen Sie **Möbel**
 im Möbelhaus
Firnhaber
 Stuttgart Calwer Str. 35?

weil Sie dort in Bezug auf
**Auswahl, Preiswürdigkeit,
 Qualität u. Zahlungsbed.
 nie enttäuscht werden**
 Ständiges Lager in 11 Etagen
 von ca. 300 Einrichtungen
**Verlangen Sie unverbindl.
 reichhaltigen Prospekt**

**Lieferwagen bis 1 to
 und PKW**

Wir geben z. Zt. wenig gebrauchte
 Werks-Vorführgewerks ab.

Günstige Ratenfinanzierung!

Gutbrod Motorenbau G.M.B.H.
 Werk Calw, Telefon 647, 648 u. 527

Evang. Buchhandlung

OTTO HÖFKER
 Calw, Badstr. 13

Federeinlage-Matratzen

90/190 cm, 3 teilig mit Keil
 DM **89.80**

10 Jahre Garantie auf Federeinlage



PFORZHEIM, an der Auerbrücke
 Telefon 2780

„Wer bei Betten-Weik kauft,
 ist gut bedient!“

Gemeinde Arnbach, Kreis Calw.

Die Gemeinde Arnbach, Kr. Calw,
 sucht zum sofortigen Eintritt eine

gewandte Gehilfin

welche im Verwaltungsfach schon
 Kenntnisse besitzt.

Arnbach, 6. August 1952.

Bürgermeister Mayer.

Vertreter

zum Verkauf an Privat für Bettfedern,
 Daunnen, Steppdecken, Wolldecken, Ma-
 tratzen, Polstermöbel u. Einzelmöbel ge-
 sucht. 15 bis 20 Proz. Provision.
 Bewerbungen unter Chiffre Nr. 1853/VIII an
 den Amtsblatt-Verlag in Calw.

Alles für die Bienenzucht

finden Sie im

Samenhaus Sandritter, Pforzheim

Goethestraße 18

Kühlanlagen, Kühlschränke für Gewerbe und Haushalt
 Reparaturen - Kundendienst - Montage aller Fabrikate

L. Rathgeber, Calw

an der Nikolausbrücke

Telefon Nr. 501 Calw



Fahrräder - Motorräder

NSU - Maico - Hoffmann

Nähmaschinen

Karl Lewender, Unterreichenbach

Foto-Seeger

Nur erstkl. **MARKENAPPARATE**
 und was dazugehört
Nagold am Vorstadtplatz

Das Amtsblatt -

Ihr Werbehelfer



Nur aus reinen
 Naturprodukten
 hergestellt



Milchversorgung Pforzheim



CA

ü

Auf 21. April Benehme träge auf schäden stimmt

1. Ein V Vertri gewie maßn an la Grund stände markts geldw stande angeh deuts aus G schen gewie
2. Ein K Zeit v telbar schaftl triebsw oder a entsta
3. Ein O nicht Wohn 31. De Erelgn entziel bieten Art er Oder-Reichs

Antra sachgesch Feststell I Nr. 2, a (West) st schädigte I Nr. 1 u Bundesg halt geha außerhall jetischen

Zweo ausgleich liche Bes Die Schad auf Berli weit fest sichtigen bestimm

Die A aus dem machen Die A behörden

Für o die Gemö Geschädi

Nach kann An

1. Bekar
2. Eigen
3. Hebar
4. Unter
5. Neue
6. Maul-
7. Währ
8. Öffent
9. Neue
10. Beruf
11. Amts